



Frau Tucholski und der Olle Hausmeister Hansen sorgen auf Höhe des Impro-Theaters „Knall auf Fall“ mit Kelle und Staubwedel für Zucht und Ordnung unter den zahlreichen Radfahrern der RadKulTour. Fotos: Barbara Franke

Vielfältige „Tour de Kultur“

RadKulTour 22: Radler, Spaziergänger und Kunstinteressierte erleben rund 200 unterschiedliche Darbietungen zwischen Musik, Theater und verrückter Performance.

Jens Reichenbach

■ **Bielefeld.** Nach dem stimmungsvollen Auftakt im vergangenen Sommer luden am Sonntag zum zweiten Mal rund 200 Kulturschaffende zu einer bunten „RadKulTour“ der künstlerischen Vielfalt. Entlang des schönen Radrundweges „Grünes Netz“ konnten Radler, aber auch Spaziergänger und Zufallsbesucher die ganze Bandbreite zwischen Musik, Theater, Clownerei, Performance-Kunst und Literatur miterleben – auf der wahrscheinlich längsten Bühne Bielefelds.

Zahlreiche Radgruppen oder Familien picken sich die schönsten Zwischenstopps ganz spontan heraus: „Wir wollen noch die Band hören“, heißt es nach dem Auftritt des schrillen Improvisationstheaterensembles „Knall auf Fall“ im Bultkampspark. Also tritt die Familie wieder in die Pedale. Zurück zum Eingang des Parks: Dort verzaubern „Sinclair und Anbei“ mit total sensiblen

Klängen und hallenden Mikrofonen die Zuhörer und holen sie aus der Aufregung des Sommertages.

Plötzlich kommt eine Frau vorbei, sie schiebt einen Rollstuhl, auf der eine in Weiß gewandete Schaufensterpuppe sitzt. Performance-Künstlerin Luise Krolzik spannt ihren silbernen Schirm auf und erntet einige vergnügte Blicke. „Die Leute fragen sich: Ist die verrückt oder ist das Kunst?“, erklärt die Bielefelderin Künstlerin. „Die meisten denken, ich bin verrückt. Wenn ich ihnen aber erkläre, dass dies Maria ist, dann entspannen sie sich.“ Krolzik will mit den Menschen ins Gespräch kommen, und so erzählt sie von ihrer Maria, die 2013 in Venedig ihr Herz verloren hat. Im Oktober soll das ungewöhnliche Paar erneut nach Venedig reisen und das Herz wiederholen.

Ein paar Meter weiter zieht auch Oberbürgermeister Pit Clausen mit Ehemann Thomas Sopp und seinem Hund



Im Schatten werden die Blues Brothers bunt und fröhlich.

vorbei: „Zu Fuß schaffen wir nicht die ganze Runde, aber auch so macht es viel Spaß.“

In dieses Lob steigen zahlreiche Bielefelder ein. Anne Niederhöfer und Bernd Neiss kommen aus Heepen und haben mit ihren Räder schon die halbe Runde geschafft: „Wir lassen uns treiben. Wir erleben hier eine sehr vielfältige und sehr gelungene Veranstaltung.“ Die Rundstrecke „das Grüne Netz“ sei ohnehin ihre

Lieblingsstrecke, mit den zahlreichen Stationen sei die Tour aber eine „absolute Bereicherung für den Sonntag“, betont Anne Niederhöfer. Dafür hätten die Heeper sogar den zweiten Besuch ihres Tings lassen. Doch dann müssen sie schnell weiter: „Wir wollen unbedingt noch zu den Pronto Mulinos.“

Großen Anklang findet auch wieder das fröhliche Kommando Ukulele, das die Zuhörer im Schatten des Baumes zum beschwingen Mitklatschen mitreißt. Auch die US-Amerikaner Phil & Ben vom Clown Comedy Complot wissen, wie man trotz kleinster Instrumente (Mini-Posaune und Mini-Saxofon) die Menschen zu Hits von den Blues Brothers oder den Beatles zum Mitsingen bringt. Ein anderes Radlerpaar sucht weniger das Komödiantische: Die Menschen tauschen sich aus, erfreuen sich an der Kunst und dem gemeinsamen Erlebnis.

Nacht der Berufe lockt mehr als 700 Jugendliche

25 Bielefelder Unternehmen werben um den Nachwuchs. Mit Erfolg – nur wenige Stunden nach Beginn wird die erwartete Besucherzahl in der Innenstadt übertroffen.

Simon Schulz

■ **Bielefeld.** Für gewöhnlich gehen Jugendliche am Freitagabend in die Stadt, um dort Party zu machen. An diesem Freitagabend tummelten sich von 17 bis 21 Uhr Hunderte von jungen Menschen in der Innenstadt jedoch nicht um des Feiernwillen, sondern um sich auf das Berufsleben vorzubereiten und potenzielle Arbeitgeber näher kennenzulernen. Das vorab kalkulierte Ziel der Veranstalter von 500 Besuchern wurde bereits wenige Stunden nach Beginn übertroffen.

Bei der ersten Nacht der Berufe wurde die sonst meist mühsame und langwierige Berufsorientierung zu einem Event. 25 Unternehmen waren in der Innenstadt vertreten. Es gab 27 Stände, um jungen Menschen Einblicke in eine breite Palette von Berufen zu geben. Dabei war es den Initiatoren der Aktion, Klaus Siegeroth und Claudia Hilse von der städtischen Personalentwicklungsgesellschaft REGE,

wichtig, dass neben der Bandbreite auch der Spaß im Vordergrund stand. „Jedes Unternehmen hat sich etwas Spannendes ausgedacht. Berufsinformation war sonst immer etwas Ernstes. Heute sind alle locker“, so Hilse.

Und genau das sollte die erste Nacht der Berufe bewirken. So konnten Standbesucher beispielsweise selber Nu-

deln herstellen, backen oder einen Krankenwagen von innen begutachten. Auch die Neue Westfälische beteiligte sich an der Aktion. In der Geschäftsstelle an der Niederrstraße bot der Verlag Jugendlichen die Möglichkeit, selbstständig Überschriften zu texten. Unter den ausstellenden Unternehmen fanden sich neben national agierenden

Unternehmen wie der Deutschen Bahn, Deichmann und Fielmann auch lokale Größen wie die Dr.-Wolff-Gruppe, Euscher und Bethel.

Im Dezember vergangenen Jahres waren bereits erste Unternehmen angefragt worden. Die Aktion konnte durch Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen ermöglicht werden. Mit dem Pilotprojekt will die REGE beweisen, was möglich ist, so die Veranstalter.

Am Abend konnten die Jugendlichen dann doch noch feiern. Die Nacht der Berufe wurde mit einer Art Spiel aufgewertet. Besuchten Schüler insgesamt drei Stände, bekamen sie anschließend freien Eintritt ins „Stereo“. Die Party dort fand mit alkoholfreien Getränken bis 22.45 Uhr statt. Bis 19 Uhr kamen insgesamt 700 Besucher. Ob es eine weitere Nacht der Berufe geben wird, ist offen. „Wir werden die Besucherzahlen auswerten und dann entscheiden“, so Siegeroth. Nach diesem Rekord ist davon jedoch auszugehen.



Christian Sand, Azubi im 3. Lehrjahr, mischt Cocktails für Jugendliche bei der Berufe-Nacht im Legere-Hotel. Foto: Mike-Dennis Müller

KNÜLLER DER WOCHE

Gurken
Niederlande, Kl. I
Stück



unverpackt

Aktion
-75*

Jacobs Krönung
Kaffee gemahlen oder Ganze Bohne,
versch. Sorten, 500 g
(9.58 / kg)



Meggle Feine Butter,
Joghurtbutter oder Streichzart
versch. Sorten, 250 g (9.16 / kg)



Aktion
4.79*

Aktion
2.29

Zewa Küchentücher
Wischi & Weg
4 x 45 Blatt



-21%
Netto
App
Preis
1.99*
2.55
1.79*

Ehrmann Grand Dessert
versch. Sorten, 190 g (2.58 / kg)



-50%
-49*
0.99

Pringles
versch. Sorten, 185 g (8.05 / kg)



-42%
Netto
App
Preis
1.49*
2.59
1.11*
(6. / kg)

ALLE ANGEBOTE
AUCH DIGITAL

In der Netto-App oder
unter netto-online.de



Montag,
05.09.22
– Samstag,
10.09.22

Netto
Marken-Discount